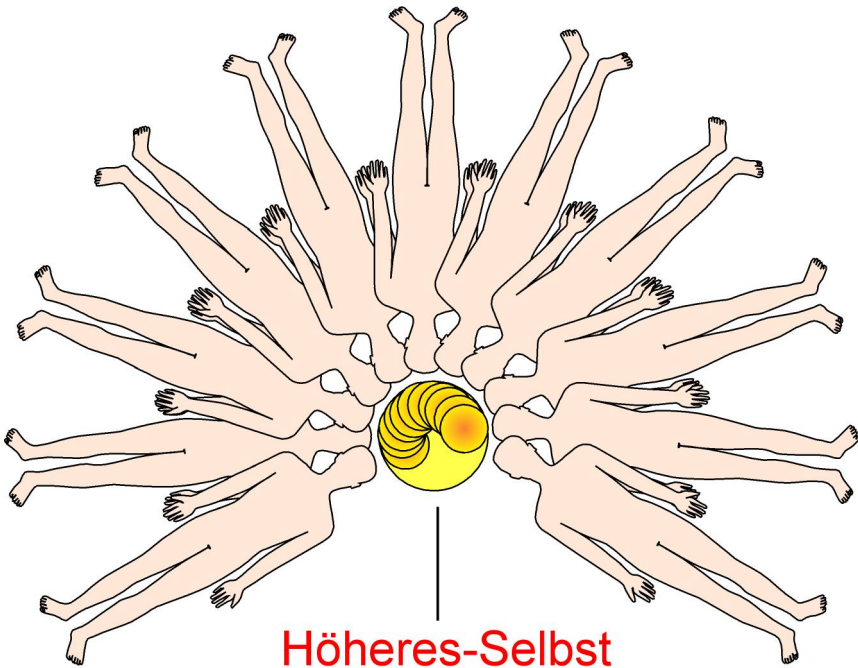


022 Unser höheres Selbst im Strudel der Zeit

Unser höheres Selbst setzt sich aus Tausenden von Einzelbewusstseinen unserer bisherigen Leben zusammen. Es ist Informationsträger all unserer Existenzen in den unterschiedlichsten Dimensionen, Seinstufen und Planetensystemen und hat entsprechend verschiedene aber dennoch selbständige Bewusstseine in sich. Diese Einzelbewusstseine besitzen im Kern ein aktives sich selbständig entwickelndes „Ich“ unterschiedlicher Reife. Unser höheres Selbst bedient sich der Erfahrungen unserer Einzelbewusstseine über den Datenspeicher Seele.



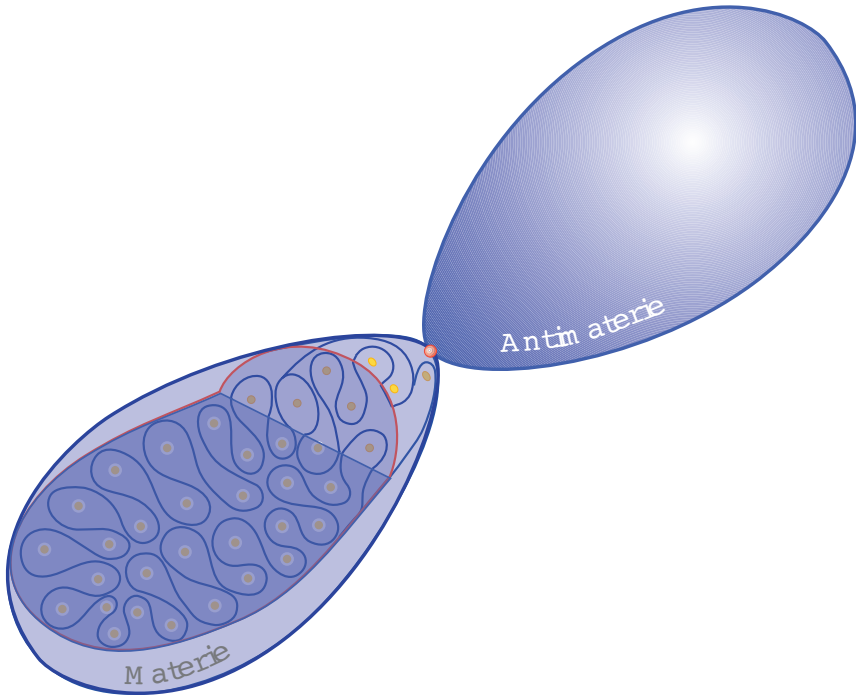
*Unser höheres Selbst ist die Summe all unserer Leben.
Auf unsere verschiedenen Seelenanteile haben wir
immer und überall unterbewusst Zugriff*

In unserer irdischen Existenz sind wir gewohnt Zusammenhänge in linearer Zeit von gestern, heute und morgen zu betrachten. Zeit ist jedoch im universellen Zusammenhang nicht das, was wir unter Zeit verstehen - im Sinne von fortschreitender Zeit. Zeit ist so etwas wie ein örtliches Phänomen und bestenfalls eine optische Täuschung, die von der Geschwindigkeit des jeweiligen Planeten und der dort vorherrschenden Dichte abhängig ist. Zeit als solche, wie wir sie empfinden wurde uns geschenkt, damit wir die kausalen Zusammenhänge von Ursache und Wirkung besser lernen und verstehen können. „Wenn ich jetzt ins heiße Wasser fasse, dann habe ich nachher verbrannte Finger“ und „wenn ich heute Wut säe, dann werde ich morgen diese ernten“. Im universellen Zusammenhang hat die Zeit andere, nicht so ausgeprägte Aspekte und Qualitäten wie hier auf der Erde.

Bevor wir diese Zusammenhänge näher betrachten, möchte ich einige unmittelbar damit zusammenhängende Dinge erläutern.

Wenn es also Zeit nicht gibt, dann existiert doch alles gleichzeitig. Wenn alles gleichzeitig existiert, dann auch unsere verschiedenen Leben. Wir dürfen bei dieser, unserer irdischen Betrachtung nicht vergessen, dass unsere momentane Erfahrung uns lediglich Aspekte der 3. Dimension widerspiegelt. Alle darüber hinausgehenden Erfahrungen können von uns im Moment noch nicht wahrgenommen werden. Die esoterischen Lehren berichten von 12 Dimensionen. Nobelpreisträger und Quantenphysiker bestätigen solch alte esoterische Erkenntnisse durch neueste Forschungen. Sie gehen davon aus, dass unser Universum mehr als 10 - eventuell 12 Dimensionen besitzt. Sie reden in diesem Zusammenhang auch von einem „Universum in Scheiben“. Richtiger Weise müsste es „Universum in Falten“ heißen. Unser 4-dimensionaler Eindruck ist als eine begrenzte Sichtweise aus der 3. Dimension zu verstehen.

Unser Universum



Materie und Antimaterie im Gleichgewicht

Alle unsere Leben sind dementsprechend gleichzeitig. Es ist verständlich, wenn Sie an dieser Stelle Fragen haben wie: „Gibt es denn nicht eine lineare Zeit, entsprechend der Zeitrechnung von Christi Geburt bis heute?“ Und außerdem, „wer sind dann meine Eltern, wenn es das Gestern nicht gab?“ Bitte stellen Sie solch berechnete Fragen vorerst zurück. Die Erklärung dieser Dinge gleicht dem Versuch, die Aussicht vom Gipfel eines Berges vom Tal aus beschreiben zu wollen. Wenn wir unsere Existenz von einer übergeordneten Realität aus betrachten könnten, dann würden wir erkennen, dass alle unsere Leben gleichzeitig stattfinden, in den unterschiedlichsten Dimensionen,

Seinsstufen und Planetensystemen. Unser höheres Selbst würden wir als den integrierenden Zentralcomputer für alle diese individuellen und gleichzeitigen Existenzen betrachten. Ich will nicht verhehlen, dass mir der Gedanke an eine „zeitlose Existenz“ nicht unbedingt Freude bereitet. Bedeutet dies doch, dass unsere halbwegs gesicherte Betrachtung der Dinge total in Frage gestellt ist. Und ich denke, dass es genau dieser Punkt ist, der uns dabei so zu schaffen macht. Einen wesentlichen Aspekt sollten wir zu unserer eigenen Ermutigung berücksichtigen. Die Schöpfung ist auf Liebe und Harmonie ausgerichtet. Es wäre nicht im Sinne der Schöpfung wenn fortgeschrittenere höhere Erkenntnisse ein berechtigter Grund für Ängste wären. Also können wir davon ausgehen, dass die „reelle Wirklichkeit einer nicht linearen Zeit“ für uns mit völlig neuen freudvollen Erkenntnissen und Perspektiven verbunden sein, ja einen Quantensprung in unserer Erkenntnis bringen wird, sobald wir dies alles ansatzweise verstanden haben.

Jede individuelle Teilpersönlichkeit von uns speichert ihre Erfahrung in Form von Gefühlen im gemeinsamen Datenspeicher Seele ab. Diese Erfahrungssensenz steht wiederum jeder einzelnen Teilpersönlichkeit unserer Gesamtexistenz zur Verfügung. Das bedeutet aber auch, dass nicht jede Teilpersönlichkeit jede Erfahrung selbst machen muss.

Von leistungsstarken Computersystemen wissen wir, dass die Bearbeitung großer Datenmengen nicht nacheinander seriell erfolgt, sondern gleichzeitig, parallel. Und wenn wir davon ausgehen, dass es sich bei unsere Existenz - was immer sich auch im Detail noch dahinter verbergen mag - um das wohl best organisierteste Daten-Verarbeitungssystem überhaupt handelt, dann können wir davon ausgehen, dass alle unserer Leben durchaus parallel verlaufen. Auch deshalb, weil eine begrenzte, serielle Abwicklung nicht einer höchst möglichen Evolution entspringt, sondern eine Begrenzung darstellen würde. Auch wenn der jetzige Teil von uns in der Erdzeit Probleme und Zweifel haben mag dies alles so zu akzeptieren, so wird jedoch ein fortgeschrittener Teil in uns dies alles verstehen. In linearer

Terminologie würden wir sagen, es kommt die Zeit, wo sich die Schleier lichten und wir glockenklar alles erkennen können.

Vielleicht fragen Sie sich, was soll ich mit diesen neuen Erkenntnissen der „Zeit und Dimensionen“ denn anfangen, muss ich jetzt mein Leben ändern - und wie? Mein persönlicher Rat hierzu ist, dass Sie eigentlich im Großen und Ganzen alles weiterhin so betrachten können wie bisher. Wichtig ist prinzipiell nur, dass Sie auch andere, der „Schulweißheit“ vermeintlich entgegen stehende Erkenntnisse unbewertet zulassen. Das setzt dann Ereignisse in Gang, die ein späteres Verstehen dieser Zusammenhänge ermöglichen.

Interessierten möchte ich hierzu auf das Höhlengleichnis von Platon - der um 428 v.Chr. gelebt hat - hinweisen. Er befasste sich genau mit diesen Dingen, der Betrachtung von relativen Wahrheiten unter einem begrenzten Blickwinkel. Die folgende Interpretation von Andreas Kössner finde ich besonders schön.

Quelle: www.maya.at

Höhlengleichnis

Die Menschen leben gefesselt unter der Erde. Vom Licht abgewendet blicken sie in die Dunkelheit und werden durch die Fesseln gehindert, den Kopf zu wenden. Hinter ihnen tragen Unbekannte, bald redend, bald schweigend Dinge vorbei. Durch das Licht eines Feuers sehen die Gefesselten von den Dingen nur die Schatten und fassen die gehörten Worte als Worte der Schatten auf. Einer der Menschen darf aufstehen und den Kopf wenden. Aber das Licht blendet ihn. Er glaubt wie alle anderen auch, die Schatten seien die Wirklichkeit und wahrer als das Licht, das ihn schmerzt. Aber er wird gezwungen nach oben zu kriechen, und er erblickt die Wirklichkeit, nachdem er sich unter Schmerzen an den Glanz des Lichtes gewöhnt hat. Er sieht die wirklichen Gegenstände, die Sonne bei Tag, Mond und Sterne bei Nacht. Er sieht nicht nur bloß die Schatten, wie die unten in der

Höhle. Dort gibt es Ehren und Auszeichnungen für diejenigen, welche die Schatten der vorüber getragenen Dinge am schärfsten wahrnehmen, sich am besten an sie erinnern und aufgrund dessen das künftig Eintretende am genauesten erraten können. Er selbst, vom Glauben an die Trugbilder geheilt, will die anderen befreien. Aber wiederum dort unten in der Dunkelheit, kann er vom neuen Licht verändert, kaum etwas sehen. Er kann mit der Deutung der Schattenbilder durch die Gefesselten nichts mehr anfangen und deren Wetteifer, die Bilder zu erraten, ist für ihn jetzt unverständlich. Seine Erlebnisse aber wirken lächerlich für die im Dunkeln und sie sagen, dass das Aufsteigen die Augen verderbe. Und wenn er es wage, sie nach oben zu bringen, würden sie ihn töten.

Quelle: Wege ins Licht, Teil II

Genau genommen ist eure gesamte dreidimensionale Welt ein Hologramm, denn das, was ihr als Realität mit euren begrenzten fünf dreidimensionalen Sinnen wahrnehmen könnt, ist eine Projektion eures Geistes und somit eine holographische Spiegelung. Jedoch ist dies ein Hologramm, das wir in diesem Zusammenhang als „natürliche“ Projektion bezeichnen wollen. .. Die Erde ist eine hochentwickelte mehrdimensionale Lebensform, die sich den Dienst im Sinne evolutionärer Entwicklung der menschlichen und der sonstigen Lebensformen zur Aufgabe gemacht hat.

Verlassen wir für die weitere Betrachtung der Dinge die Vorstellung unserer gleichzeitigen, parallelen Existenzen. Denn dies ist aus unserem jetzigen Blickwinkel nur schwer und nicht wirklich zu verstehen. Ich denke, wenn wir alles Geschehen weiterhin in linearer Zeit betrachten, stimmen unsere Empfindungen besser mit unserer Wirklichkeit überein. Die geistige Welt beschreibt uns zum besseren Verständnis ebenfalls

vergangene und künftige Ereignisse in linearer, fortschreitender Zeit. Auch hat Gott uns für die Erfahrungen auf der Erde die lineare Zeit geschenkt, die uns die Zusammenhänge von Ursache und Wirkung besser verstehen lässt. Ich denke es ist legitim und verständlicher, die Dinge unter dem Fluss der Zeit zu betrachten. Gleichwohl möchte ich Sie bitten, den Zeitbegriff locker mit dem Bauch und nicht mit dem Verstand zu betrachten. Das ermöglicht es Ihnen dann eventuell auch andere Beschreibungen, bei denen von einem Blick in eine wahrscheinliche Zukunft oder von nachträglichen Korrekturen in der Vergangenheit die Rede ist, akzeptieren zu können.

Bleiben wir der Einfachheit halber bei der Betrachtung einer linearen Zeit. Das höhere Selbst kennt unsere verborgenen Schwachstellen. Es ist der universelle Datenspeicher, der uns über all unsere Existenzen, wann und wo auch immer begleitet. Es ist der alles wissende, intellektuelle Teil und die treibende Kraft in uns, die dafür sorgt dass wir uns weiter entwickeln. Weiter entwickeln, indem es bestimmte Ereignisse unter Verwendung der vorher von uns geschaffenen (morphogenetischen) Gedankenfelder in unser Umfeld zieht. Das, was dann in unserem Umfeld abläuft können wir durchaus mit der Inszenierung eines Theaterstücks vergleichen. Es wird genau das gespielt, was wir vorher durch unser eigenes Verhalten und Denken initiiert haben. Wir können unser höheres Selbst auch mit einem riesigen Theater-Fundus vergleichen, wo wir all unsere bisher gespielten verschiedenen Charaktere und Rollen abgelegt haben.

Von Reinkarnation zu Reinkarnation bedienen wir uns einer anderen Rolle. Wobei es das erklärte Ziel ist, jede Rolle von Spiel zu Spiel, von Reinkarnation zu Reinkarnation im Sinne von Liebe, Verständnis und Freude zu vervollkommen. Manchmal gibt es auch eine vollkommen neue Rolle zu erlernen. Ist ein Erdenleben zu Ende, wird die Rolle mit dem bis dahin erzieltem Charakter wieder im Fundus abgelegt. Das wiederholt sich so lange, bis wir wirklich jede Rolle in perfekter Vollendung beherrschen. Vielleicht haben Sie Zweifel und sagen sich, „so wie ich mich im Moment hier und heute fühle, fühle ich mich eher

wie in einer schlecht inszenierten Komödie!“ Bitte glauben Sie mir, in Wirklichkeit sind wir in unserer Ganzheit alle souveräner als wir uns dies im Moment überhaupt vorstellen können. Sie und ich, jeder Mensch hat unsagbares Leid ertragen und auch verursacht. Jeder ist aber auch ein Geschöpf Gottes und wert geliebt zu werden.

Sie fragen sich vielleicht, „was muss ich den tun um aus einer destruktiven, immer wiederkehrenden Ereignisschleife heraus zu kommen?“ Mein persönlicher Rat wäre, begegnen Sie allen Menschen, Tieren, Pflanzen, einfach allen Dingen aufgeschlossen, freundlich und wohlwollend. Denn was Sie ausstrahlen kommt verstärkt wieder zu Ihnen zurück. Versuchen Sie nicht, sich über unerfreuliche Dinge in ihrem Umfeld aufzuregen, denn dies könnten Ihre eigenen Energien sein, die Sie früher geschaffen haben. Nehmen Sie dieses Ereignis einfach nur zur Kenntnis. Stecken Sie keine destruktiven Gedanken (Energien) in die Situation und machen Sie keine bewertenden und urteilenden Aussagen, bleiben Sie neutral und in Ihrer Mitte. Versuchen Sie einfach ein besserer Mensch zu sein. Sie können die Situation für sich durchaus als unerfreulich zur Kenntnis nehmen, aber auch mit der Gewissheit, dass bald auch eine bessere Zeit kommen wird und denken Sie immer daran, „alles was Sie aussenden kehrt verstärkt zu Ihnen zurück“. Im positiven wie im negativen.

Da unsere Charaktereigenschaften, Talente, Fähigkeiten und unsere Erziehung in unserem Seelenkern erhalten bleiben, ist es also nicht verkehrt, schon zu Lebzeiten ein einfühlsamer „guter“ und „ehrlicher“ Mensch zu sein und diese Tugenden zu pflegen. Hat wiederum eine Seele während einer Inkarnation eine hohe Sachkompetenz erworben, so ist dies nicht zwangsläufig ein Garant dafür, dass diese Seele nicht auch einen schlechten Charakter haben kann. Ein guter Charakter benötigt immer einen starken Willen, den wir uns erarbeiten müssen. Umsonst gibt es nichts - nur immer wiederkehrende destruktive Erfahrungen.

Wie gesagt, das für eine neue Existenz, für ein neues Erdenleben ausgewählte Bewusstsein stellt nur einen kleinen Teilaspekt von

unserem Gesamtbewusstsein dar. Das heißt, je nach Erfahrung, je nach der Rolle die wir uns aussuchen, wählen wir die dafür geeigneten Requisiten aus. Wenn es also an der Zeit ist beispielsweise die Demut und Unabhängigkeit eines Bettlers zu erlernen, dann kann es sein, dass wir uns etwa desolate soziale Verhältnisse bis hin zu Schicksalsschlägen und einer begrenzten Auffassungsgabe aussuchen. Letzteres, damit uns das Ganze nicht so bewusst wird und damit die Situation für uns leichter zu ertragen ist.

Wenn wir beispielsweise unsere musikalischen Fähigkeiten zur Vollendung bringen wollen, dann werden wir uns normaler Weise Startbedingungen auswählen, die dieses Vorhaben unterstützen. Denken Sie nur an Wolfgang Amadeus Mozart, der von seinem Vater unterrichtet wurde und in wohlbehüteten Verhältnissen heran wuchs. Oder wenn Sie sich für ein Leben mit sportlichem Erfolg entschieden haben, dann werden Sie sich Eltern aussuchen, die Ihnen von der Genetik her die notwendigen körperlichen Voraussetzungen liefern. Aber auch solche, die in der Lage sind, die sportliche Entwicklung ihres Kindes zu fördern. Vielleicht sagen Sie sich ja, „dann suche ich mir nächstes Mal halt reiche Eltern aus, dann habe ich vieles leichter.“ Es geht aber nicht darum, dass Sie es leichter haben, sondern, dass Sie das zusammengestellte Erfahrungspaket möglichst umfassend erlernen und das beinhaltet auch die Überwindung von Problemen. Und - Sie können sicher sein, dass auch so genannte „schwere Leben“ einen gewissen Anteil freudvoller - und „Jetset-Leben“ einen gewissen Anteil trostloser Erfahrungen beinhalten.

Finanzieller Ausgleich

Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu an:

Peter Prestele

IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01 bei der Sparkasse Neu-Ulm

SWIFT-BIC: BYLADEMINUL

oder unter Verwendung von ***PayPal*** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal[™]

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.real-universe.net